

Dokumentation Externkommunikation – Sichtbarkeit & Nachhaltigkeit

Die folgende Übersicht dokumentiert die im Rahmen von CrOSSD2 gesetzten Maßnahmen zur Erreichung von Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit, bewertet jeweils das Verhältnis von Aufwand und Nutzen und fasst die wichtigsten Lessons Learned für vergleichbare Projekte zusammen.

Gesetzte Maßnahmen und Bewertung

Maßnahme	Umfang	Aufwand	Nutzen
Blogbeiträge (netidee-Blog)	6 Beiträge im ca. zweimonatlichen Rhythmus (Ziele, SAINT, Interviewstudie, LLM-Metriken, CHAOSScon, Interviewergebnisse)	Mittel	Mittel – kontinuierliche Sichtbarkeit, dauerhaft auffindbare Fortschrittsdokumentation
Posterpräsentation SAINT 2025	1 Poster, Diskussion mit Publikum aus Wissenschaft & Industrie (USTP)	Gering	Mittel – regionale/akademische Vernetzung, direktes Feedback
Vortrag & Live-Demo CHAOSScon EU 2026	Vortrag, Live-Demo und aktive Unconference-Teilnahme in Brüssel; Aufzeichnung dauerhaft online	Hoch	Hoch – internationale Vernetzung, Kontakte für Folgeantrag, langlebige Aufzeichnung
Stakeholder-Interviewstudie	Öffentlicher Teilnahme-Aufruf + über 20 semi-strukturierte Interviews	Hoch	Hoch – Forschungssubstanz und Community-Bindung zugleich
Social-Media-Aktivitäten	Posts auf Accounts der Mitarbeiter und Kanälen der USTP (u. a. LinkedIn)	Gering	Gering-Mittel – günstiger Multiplikator, v. a. zur Bewerbung anderer Maßnahmen
Projekt-Website & Plattform	Dauerhaft erreichbar (crossd.tech, health.crossd.tech) mit UI und offener API	Mittel	Hoch – zentrale Anlaufstelle, Grundlage der Nachhaltigkeit
Open Source, Doku & Jupyter-Demo	Code auf GitHub (Apache-2.0), techn. Doku, interaktive Demo, CC-BY-SA-Ergebnisse	Mittel	Hoch – Nachnutzbarkeit durch Dritte, langfristige Nachhaltigkeit

Lessons Learned und Empfehlungen für andere Projekte

1. Persönliche Präsenz auf einschlägigen Community-Events (z. B. CHAOSScon) bringt den höchsten Nutzen pro Kontakt – Reise und Teilnahme früh einplanen und budgetieren.
2. Blogbeiträge in festem Rhythmus (zweimonatlich) sind aufwandsarm, halten das Projekt sichtbar und dokumentieren den Fortschritt; einen Themenplan bereits zu Projektbeginn festlegen.
3. Inhaltliche Formate wie die Interviewstudie erzeugen gleichzeitig Forschungssubstanz und Community-Bindung – solche Doppelnutzen gezielt suchen.
4. Nachhaltigkeit primär über offene, dauerhaft erreichbare Artefakte (Plattform, GitHub, offene Lizenzen, Aufzeichnungen) sichern statt über einmalige Aktionen.

5. Social Media erzeugt allein wenig direkten Nutzen, ist aber ein günstiger Multiplikator – besonders wirksam zur Bewerbung anderer Maßnahmen (z. B. Interview-Recruiting).
6. Reichweite von Beginn an messbar machen (Blog-Aufrufe, Video-Views, API-Nutzung); ein frühzeitiges Tracking erleichtert die Nutzenbewertung erheblich.